

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses der Stadt
Bergisch Gladbach
05.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	5
Niederschrift (öffentlich)	5
Anlage 1 zur Niederschrift: Teilnahmeverzeichnis	21

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

21.01.2020

Ausschussbetreuender Fachbereich

Kommunalverfassung, Ratsbüro

Schriftführung

Saskia Anger

Telefon-Nr.

02202-142237

Niederschrift

Haupt- und Finanzausschuss
Sitzung am Donnerstag, 05.12.2019

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 17:41 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2019 - öffentlicher Teil**
0523/2019
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 IT-Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt**
0569/2019
- 6 Entwurf des Nachtragsstellenplans für das Haushaltsjahr 2020**
0586/2019
- 7 Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020**

- 0588/2019
- 8 **Jahresabschluss 2018 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**
0595/2019
- 9 **Wirtschaftsplan 2020 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**
0481/2019
- 10 **Finanzsteuerung ab dem Jahr 2020**
0571/2019
- 11 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018**
0600/2019
- 12 **Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr**
0589/2019
- 13 **Auslagerung des Krankentransportes in Bergisch Gladbach**
0602/2019
- 14 **Vertragsanpassung GL Service gGmbH**
0555/2019
- 15 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2019**
0610/2019
- 16 **Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte**
0548/2019
- 17 **Benennung von Flächen vor dem Bensberger Schloss**
0544/2019
- 18 **InHK Bensberg
- Beschluss zum Programmjahr Antrag STEP 2020**
0531/2019
- 19 **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach, hier: stellvertretende Vertretung der Stadt in der Fluglärmkommission**
0515/2019
- 20 **Anträge der Fraktionen**
- 20.1 **Antrag der FDP Fraktion vom 16.09.2019 (eingegangen am 17.09.2019) zum "Mountainbike-Trainingsgelände im Nußbaumer Wald"**
0545/2019
- 20.2 **Antrag der CDU-Fraktion "Kinderbetreuung ausbauen"**
0574/2019
- 20.3 **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Straßeninfrastruktur erhalten - Radverkehr stärken und ausbauen"**
0580/2019
- 20.4 **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Vorgarten-Wettbewerb - Pflanze statt Schotter"**
0581/2019

- 20.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima"**
0582/2019
- 20.6 Antrag der CDU-Fraktion "Erneuerbare Energien in Bergisch Gladbach"**
0594/2019
- 21 Anfragen der Ausschussmitglieder**
- 21.1 Schriftliche Anfragen**
- 21.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Förderung alternativer Antriebe"**
0584/2019
- 21.2 Mündliche Anfragen**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Urbach eröffnet um 17:00 Uhr die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in der neunten Wahlperiode und stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig sei.

Für die Sitzung hätten sich Frau Bischoff (CDU-Fraktion), Herr Haasbach (CDU-Fraktion), Herr Kleine (SPD-Fraktion) und Herr Kreutz (SPD-Fraktion) entschuldigt, die durch Herrn Wagner (CDU-Fraktion), Herrn Kraus (CDU-Fraktion), Frau Bähler-Sarembe (SPD-Fraktion) und Frau Holz-Schöttler (SPD-Fraktion) vertreten würden. Zudem seien Herr Santillán und Herr Schütz nicht anwesend. Herr Klein (Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL) nimmt ab 17.09 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö6) teil.

Von Seiten der Verwaltung sei Herr Widdenhöfer (FB 3) entschuldigt, der durch Herrn Cürten vertreten werde.

Als Unterlagen der Sitzung benennt Herr Bürgermeister Urbach:

Die Einladung vom 21.11.2019 mit der Anlage zur Tagesordnung und den dazugehörigen Vorlagen sowie als Tischvorlagen:

die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des ASWDG am 21.11.2019, des RPA am 26.11.2019, des ABKSS am 27.11.2019, des JHA am 28.11.2019, des AUKIV am 03.12.2019 sowie des SPLA am 04.12.2019, die nach Versand der Sitzungseinladung tagten, zu den Tagesordnungspunkten Ö 10, Ö 14, Ö 16, Ö 18, Ö 20.1 bis Ö 20.5, Ö 21.1.1., N 7 und N 8 der heutigen Sitzung und

eine ergänzende Unterlage zu der Vorlage Nr. 0588/2019 – Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 – (TOP Ö 7) und

eine ergänzende Unterlage zu der Vorlage Nr. 0555/2019 – Vertragsanpassung GL Service gGmbH – (TOP Ö 14), mit der die Fragen aus der Sitzung ASWDG am 21.11.2019 beantwortet werden und

eine ergänzende Unterlage zu der Vorlage Nr. 0580/2019 – Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019): „Straßeninfrastruktur erhalten - Radverkehr stärken und ausbauen“ (zu TOP Ö 20.3).

Herr Urbach schlägt vor den Antrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2019 (eingegangen am 17.09.2019): „Mountainbike-Trainingsgelände im Nußbaumer Wald“ (Vorlage Nr. 0545/2019), entsprechend den Beschlussempfehlungen des AUKIV und des SPLA zu vertagen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2019 (eingegangen am 17.09.2019): „Mountainbike-Trainingsgelände im Nußbaumer Wald“ (Vorlage Nr. 0545/2019) wird vertagt.

Außerdem schlägt Herr Urbach vor, die Anträge der CDU-Fraktion, die heute unter den TOPen Ö 20.3, Ö 20.4 und Ö 20.5 beraten werden, bereits unter dem TOP Ö 7 zu beraten, da diese Auswirkungen auf den Haushalt haben.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019) „Straßeninfrastruktur erhalten – Radverkehr stärken und ausbauen“ (Vorlage: 0580/2019), der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019) „Vorgarten-Wettbewerb – Pflanze statt Schotter“ (Vorlage: 0581/2019) und der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019) „Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima“ (Vorlage: 0582/2019) werden unter Tagesordnungspunkt Ö 7 – Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 (Vorlage: 0588/2019) – beraten.

Herr Waldschmidt fragt, warum der Tagesordnungspunkt N5 im nicht öffentlichen Teil beraten werden solle.

Herr Möller antwortet, aufgrund der enthaltenen Kostenschätzungen könnte es durch Mitteilung an die Öffentlichkeit zu Preisanpassungen im Wettbewerb kommen. Aus diesem Grund ist der Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Urbach stellt fest, ihm lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen würden ebenfalls nicht erhoben.

Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2019 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2019 - öffentlicher Teil 0523/2019

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

5. IT-Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt 0569/2019

Herr Möller weist daraufhin, dass es sich hierbei um einen Prüfbericht aus dem Jahr 2017 handele, was mit den Prüfzirkeln der Gemeindeprüfungsanstalt zusammenhänge. Zu betonen sei, dass dieser Prüfbericht verglichen mit dem vorletzten besser ausgefallen wäre.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

6. Entwurf des Nachtragsstellenplans für das Haushaltsjahr 2020 0586/2019

Herr Dr. Metten führt an, die CDU-Fraktion habe die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt noch nicht abgeschlossen und beantrage aufgrund dessen, auf eine Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss verzichten und den Beschluss im Rat am 10.12.2019 zu fassen. Der überwiegende Teil des Stellenplans könne von der CDU-Fraktion mitgetragen werden, aber bei vereinzelten Stellen bestünden noch Nachfragen, die vor der Ratssitzung geklärt würden.

Herr Waldschmidt schlägt vor, dass die Fraktionen, trotz eines Verzichtes auf die Beschlussempfehlung, ihre Standpunkte bezüglich des Stellenplanes äußern könnten.

Frau Holz-Schöttler fragt an, ob die Stelle Leitung der Musikschule mit Besoldungsstufe A13 oder A14 bewertet sei. Im Falle von der Einstufung auf A13 sei zu beraten, ob die Stellenbeschreibung nicht A14 hergeben würde.

Herr Urbach antwortet, dies werde überprüft.

Herr Krell betont, im Rat solle über die drei Ziffern im Beschlussvorschlag der Vorlage zum Nachtragsstellenplan getrennt abgestimmt werden.

Zudem stehe er der Höherstufung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten von A13 auf A15 kritisch gegenüber, da er sich eine solche Steigerung des Funktionswertes dieser Stelle nicht vorstellen könne.

Außerdem dürfe der Haushaltsbegleitbeschluss, welcher eine Überprüfung der Stellen bezüglich der Digitalisierung und Verlagerung von Stellen beinhalte, bei dieser enormen Stellenmehrung nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Außendorf erläutert, die Schaffung der halben Stelle im Ratsbüro werde von der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN abgelehnt, da dort kein zusätzliches Personal notwendig wäre, wenn die Abrechnungsformulare digitalisiert würden.

Auf der anderen Seite, sei die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN gegen eine Abschaffung der halben Stelle in der Bücherei, die zudem auch noch kostengünstiger als die Stelle im Ratsbüro sei.

Herr Waldschmidt führt an, die SPD-Fraktion befürworte die Stellenforderungen des Personalrates und stimme der Auffassung der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bezüglich der Stelle im Ratsbüro zu. Die Forderungen des Personalrates beinhalte die Beibehaltung der 1,5 Reinigungskraftstellen sowie drei zusätzliche Stellen für Hausmeister an Schulen. Gerade die vorhandenen Überstunden der Hausmeister sollten dadurch reduziert werden. Außerdem schlägt der Personalrat 10 Stellen für das betriebliche Eingliederungsmanagement vor, die SPD-Fraktion würde jedoch weniger Stellen hierfür vorsehen.

Frau Schundau erläutert, dass die Reinigungskraftstellen notwendig wären. Momentan erhalte sie Mitteilungen dazu, dass in den Schulen nicht genügend gereinigt werde.

Es sollte überlegt werden, ob es nicht bessere Möglichkeiten zur Reinigung der Schulen gäbe. Auch sollte jede Schule zur Verhinderung von Sachbeschädigungen einen Hausmeister haben.

Herr Dr. Metten äußert, dass über die Vorschläge des Verwaltungsvorstandes hinaus weitere Stellen geschaffen werden sollten, sei verwunderlich. Bezogen auf Frau Schundau führt er an, dass mit weniger Stellen und ersatzweise mit externen Reinigungskräften die Reinigung sichergestellt werden könne. Außerdem müsse bei der Anforderung der Stellen für die Hausmeister beachtet werden, dass dies eine Maßnahme des fortbestehenden Haushaltssicherungskonzeptes sei.

Herr Urbach führt an, Reinigungskräfte und Reinigungsintervalle würden thematisch eher zu Ausschreibungsleistungen als zum Stellenplan gehören. Außerdem betont er, dass die halbe Stelle im Ratsbüro dem Fachbereich 1 zuzuordnen sei und nicht dem Bürgermeisterbüro.

Im HFA besteht damit Einvernehmen, den folgenden **Beschluss** zu fassen:

Auf die Abgabe einer Beschlussempfehlung an den Rat wird verzichtet.

7. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 *0588/2019*

Herr Urbach erläutert, dass nun unter diesem Tagesordnungspunkt die Anträge der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Straßeninfrastruktur erhalten - Radverkehr stärken und ausbauen", vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Vorgarten-Wettbewerb -

Pflanze statt Schotter" und vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima" beraten würden.

Zudem ergänzt Herr Urbach, für den Antrag vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Straßeninfrastruktur erhalten - Radverkehr stärken und ausbauen" sei im SPLA am 04.12.2019 auf eine Beschlussempfehlung verzichtet worden, da zunächst geklärt werden sollte, ob diese Maßnahme konsumtiv oder investiv finanziert werden solle.

Herr Urbach erläutert, der Fachbereich 2 und Herr Stein würden empfehlen diese Maßnahme für 2021 investiv zu veranschlagen, da im Jahre 2020 noch der Kreditdeckel zu beachten wäre.

Herr Henkel befürwortet die Empfehlung des Fachbereich 2 und des Kämmersers.

Herr Urbach antwortet, dies sei als politische Erklärung mit Selbstbindung zu werten, aber die Entscheidung müsse der kommende Rat treffen.

Herr Waldschmidt wirft ein, im Grundlagenpapier der SPD-Fraktion sei der Vorschlag von der Verwaltung bereits aufgeführt. Er freue sich, dass auch Herr Henkel die Idee der SPD-Fraktion befürworte.

Herr Außendorf führt an, die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN habe den gleichen Antrag vor zwei Jahren eingebracht, aber dieser sei damals von der CDU-Fraktion abgelehnt worden. Da die Verwaltung es nach ihrer Aussage im Jahre 2020 nicht schaffen könne, die vorgesehenen 2 Millionen Euro zu verbauen, sei es sinnvoll diese Maßnahme im Jahre 2021 umzusetzen. Er schlägt vor, prüfen zu lassen, ob die Mittel aus der Stellplatzabläse hierfür verwendet werden könnten. Zudem fragt Herr Außendorf an, ob Herr Stein sich hierzu äußern könne.

Herr Stein erläutert, momentan seien insgesamt 2,2 Millionen Euro von Bauherren der Stadtteile Bergisch Gladbach Mitte, Bensberg, Refrath und Paffrath in dem Buchungstitel der Stellplatzabläse vorhanden. Er schlägt vor, bis zu der Ratssitzung zu prüfen, ob hieraus Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten. Hierbei müsse aber vor allem die Zweckbindung der Landesbauordnung beachtet werden.

Herr Wagner führt an, es müsse die juristische Zulässigkeit der Verwendung der Mittel aus der Stellplatzabläse geprüft werden.

Herr Urbach antwortet, dies werde überprüft. Allerdings sei der Beschluss momentan nicht haushaltsrelevant, da darüber der kommende Rat entscheiden werde.

Herr Krell betont, er folge der Beschlussempfehlung des Kämmersers entgegen seiner Auffassung im AUKIV am 03.12.2019. Dort seien ihm die finanziellen Konsequenzen nicht bewusst gewesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung von mitterechts, dem Rat folgende, von der beantragten Beschlussfassung abweichende Beschlussempfehlung zu geben:

Zusätzliche investive Mittel für den Erhalt/zur Erneuerung der bestehenden Straßeninfrastruktur und für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur werden im Rahmen der geplanten und erforderlichen Neupriorisierung von investiven Maßnahmen für den Haushalt 2021 berücksichtigt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

- 1. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt, ab 2021 erstmalig und anschließend alle zwei Jahre fortlaufend einen Wettbewerb auszuschreiben, der die ökologisch wertvollsten Vorgartengestaltungen nach dem Motto „Pflanzen statt Schotter“ innerhalb der Stadt Bergisch Gladbach auszeichnet.**

2. **Prämiert werden sollen jeweils die besten drei grün gestalteten Vorgärten, die auf Versiegelung verzichten. Bei jedem Wettbewerb sollen Preisträger ausgewählt werden, die dem Thema möglichst optimal gerecht werden.**
3. **Hierzu ist eine Fachjury, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, der Politik, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern zu berufen.**
4. **Die Verwaltung soll sich bei örtlichen Unternehmen und Sponsoren bemühen, die für die ersten drei Preisträger alle zwei Jahre entsprechende Preise (z.B. Gutscheine) zur Verfügung stellen.**
5. **Die Bewerbung und Dokumentation soll über eine entsprechende Internetseite erfolgen.**
6. **Die Stadt Bergisch Gladbach stellt im Nachtragshaushalt für 2020 entsprechende Vorplanungsmittel ein und ab 2021 fortfolgend Mittel zur Durchführung der Wettbewerbe.**

Herr Schäfer teilt mit, im Jahre 2020 wären zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe 5.000€ vorgesehen. Ab dem Jahre 2021, wenn die Durchführung der Wettbewerbe stattfindet, müsse die Höhe der Mittel noch festgelegt werden.

Herr Urbach führt an, dass nun der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima" beraten werde.

Herr Krell betont, die FDP-Fraktion würde nach erneuter Beratung für diesen Antrag stimmen.

Herr Dr. Metten erläutert, die CDU-Fraktion habe sich über die Baumschutzsatzung beraten. Er führt an, die Baumschutzsatzung könnte möglicherweise das Gegenteil von Baumschutz verursachen, da Grundstückseigentümer diese vor Inkrafttreten als Anlass zum Fällen sehen könnten. Die Stadtverwaltung sollte statt einem Verbot Bäume zu fällen, das Bewusstsein über die Relevanz von Bäumen schaffen. Damit die CDU-Fraktion einer Baumschutzsatzung zustimmen könne, müsse es Vorschläge zu genaueren Details hierfür geben.

Herr Urbach schlägt vor, die Ziffern 1 und 2 des Antrages gemeinsam zu beraten und die dritte Ziffer gesondert zu beraten.

Herr Schäfer erläutert, für den Beschlussvorschlag seien Mittel in Höhe von 200.000€ vorgesehen. Diese würden sich unter anderem aus 60.000€ des Immobilienbetriebes des Produktes Landwirtschaft und Forsten zusammensetzen, wofür zusätzlich 50.000€ zur Verfügung gestellt würden. Außerdem würden weitere 90.000€ aus dem Kernhaushalt, Abteilung Stadtgrün, bereitgehalten. Somit käme man insgesamt auf die vorgeschlagenen 200.000€.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019) „Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima“ (Vorlage: 0582/2019) in separater Abstimmung über die einzelnen Ziffern der Beschlussempfehlung des AUKIV einstimmig bei Enthaltung von mitterechts, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** (zu den Ziffern 1. und 2.) zu geben:

1. **Die Verwaltung prüft, auf welchen städtischen Forstflächen neue Bäume angepflanzt werden können. Hierzu werden dem AUKIV schon im ersten Quartal 2020 Vorschläge unterbreitet. Es wird darauf geachtet, dass die Bäume auch in trockenen Sommern eine ausreichende Widerstandsfähigkeit haben und ein gesunder, landschaftstypischer Mischwald entsteht. Die Aufforstung wird über die Jahre mit entsprechenden Pflegemaßnahmen begleitet. Auch an anderen Stellen in der Stadt wird geprüft, ob durch neue Baumpflanzungen bzw. durch den Ersatz kranker Bäume eine Verbesserung des Mikroklimas erreicht werden kann. Hierfür wird ein Budget von 200.000 EUR in den Haushalt 2020 eingestellt. Ferner wird geprüft, ob zur fachlichen Unterstützung eine zusätzliche Försterstelle eingerichtet werden sollte.**
2. **Bis Ende Juni 2020 erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Stärkung der Abteilung Stadtgrün. Es liegt klar auf der Hand, dass die Abteilung Stadtgrün mit der vorhandenen Personaldecke und den in den letzten Jahren gewachsenen Aufgaben an**

die Grenzen der Belastbarkeit gestoßen ist. Zusätzliche Grünflächen, der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und die Pflegeaufgaben auf den Spielplätzen sind nur einige der Herausforderungen, die von dieser Abteilung zu bewältigen sind.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019) „Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima“ (Vorlage: 0582/2019) in separater Abstimmung über die einzelnen Ziffern der Beschlussempfehlung des AUKIV mehrheitlich gegen mittlerechts bei Enthaltung der CDU, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** (zu Ziffer 3.) zu geben:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Baumschutzsatzung nach aktuellem Stand vorzubereiten und dem Ausschuss vorzulegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende, im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

Die I. Nachtragssatzung für das Jahr 2020 der Stadt Bergisch Gladbach wird unter Berücksichtigung der Änderungslisten und der in der Tischvorlage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.12.2019 dargestellten Änderungen und unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen beschlossen:

Zusätzliche investive Mittel für den Erhalt/zur Erneuerung der bestehenden Straßeninfrastruktur und für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur werden im Rahmen der geplanten und erforderlichen Neupriorisierung von investiven Maßnahmen für den Haushalt 2021 berücksichtigt.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt, ab 2021 erstmalig und anschließend alle zwei Jahre fortlaufend einen Wettbewerb auszuschreiben, der die ökologisch wertvollsten Vorgartengestaltungen nach dem Motto „Pflanzen statt Schotter“ innerhalb der Stadt Bergisch Gladbach auszeichnet. Prämiert werden sollen jeweils die besten drei grün gestalteten Vorgärten, die auf Versiegelung verzichten. Bei jedem Wettbewerb sollen Preisträger ausgewählt werden, die dem Thema möglichst optimal gerecht werden. Hierzu ist eine Fachjury, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, der Politik, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern zu berufen. Die Verwaltung soll sich bei örtlichen Unternehmen und Sponsoren bemühen, die für die ersten drei Preisträger alle zwei Jahre entsprechende Preise (z.B. Gutscheine) zur Verfügung stellen. Die Bewerbung und Dokumentation soll über eine entsprechende Internetseite erfolgen. Die Stadt Bergisch Gladbach stellt im Nachtragshaushalt für 2020 entsprechende Vorplanungsmittel ein und ab 2021 fortfolgend Mittel zur Durchführung der Wettbewerbe.

Die Verwaltung prüft, auf welchen städtischen Forstflächen neue Bäume angepflanzt werden können. Hierzu werden dem AUKIV schon im ersten Quartal 2020 Vorschläge unterbreitet. Es wird darauf geachtet, dass die Bäume auch in trockenen Sommern eine ausreichende Widerstandsfähigkeit haben und ein gesunder, landschaftstypischer Mischwald entsteht. Die Aufforstung wird über die Jahre mit entsprechenden Pflegemaßnahmen begleitet. Auch an anderen Stellen in der Stadt wird geprüft, ob durch neue Baumpflanzungen bzw. durch den Ersatz kranker Bäume eine Verbesserung des Mikroklimas erreicht werden kann. Hierfür wird ein Budget von 200.000 EUR in den Haushalt 2020 eingestellt. Ferner wird geprüft, ob zur fachlichen Unterstützung eine zusätzliche Försterstelle eingerichtet werden sollte.

Bis Ende Juni 2020 erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Stärkung der Abteilung Stadtgrün. Es liegt klar auf der Hand, dass die Abteilung Stadtgrün mit der vorhandenen Personaldecke und den in den letzten Jahren gewachsenen Aufgaben an die Grenzen der Belastbarkeit gestoßen ist. Zusätzliche Grünflächen, der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel

und die Pflegeaufgaben auf den Spielplätzen sind nur einige der Herausforderungen, die von dieser Abteilung zu bewältigen sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Baumschutzsatzung nach aktuellem Stand vorzubereiten und dem Ausschuss vorzulegen.

8. Jahresabschluss 2018 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)
0595/2019

Herr Krell betont, er halte es für suboptimal, dass die EBGL 89.000€ an Ertragssteuern zahle. Es sollte über eine Liquidierung dieser Gesellschaft nachgedacht werden.

Herr Urbach antwortet, intern sei besprochen wurden, dass das Ergebnis der EBGL dahingehend gesteuert werden könne, dass keine Steuern anfielen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 05.12.2019 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Gesellschafterversammlung der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL) stellte den Jahresabschluss und Lagebericht 2018 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang fest und entlastete die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr Wilhelm Carl für das Geschäftsjahr 2018. Die Beschlüsse erfolgten vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gemäß § 113 (1) GO NRW gebilligt:

1. In der Bilanz zum 31.12.2018 werden Aktiva und Passiva mit 12.063.107,75 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2018 mit 175.668,14 € festgestellt.
2. Der Lagebericht 2018 wird festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss 2018 wird in Höhe von 175.668,14 € auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr Wilhelm Carl werden für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

9. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
0481/2019

Herr Krell führt an, dass er erneut gegen den Wirtschaftsplan abstimmen werde. Zu gegebener Zeit sollte über eine Liquidierung dieser Gesellschaft nachgedacht werden sollte.

Herr Waldschmidt betont, er stehe der Stadtverkehrsgesellschaft mbH ebenfalls kritisch gegenüber. Besonders die Jahresabschlussgebühren in Höhe von 12.000€ seien somit unsinnige Kosten. Allerdings werde die SPD-Fraktion dem Wirtschaftsplan zustimmen, da über die Liquidierung zu einem anderen Zeitpunkt beraten werden müsse.

Herr Buchen erläutert, momentan rechne die Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH im Solidarmodell das Schülerticket ab. Dies sei im Haushaltssicherungskonzept sonst nicht in der Form möglich und biete allen Schülerinnen und Schülern ein preiswertes Ticket. Ob die Gesellschaft dauerhaft notwendig wäre könne noch diskutiert werden.

Herr Urbach antwortet, wenn im nächsten Jahr die Beendigung des Haushaltssicherungskonzeptes absehbar sei, könne hierüber erneut diskutiert werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mehrheitlich gegen die DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL und die FDP, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Herr Bürgermeister Lutz Urbach wird nach § 113 (1) GO NRW bevollmächtigt, als städtischer Gesellschaftervertreter in der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB), den Wirtschaftsplan 2020 nach § 13 (1) Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages festzustellen.

10. **Finanzsteuerung ab dem Jahr 2020**
0571/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Der Rat stimmt der beabsichtigten Vorgehensweise zu.

11. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018**
0600/2019

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

12. **Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr**
0589/2019

Herr Urbach begrüßt an dieser Stelle die gesamte Führung der Feuerwehr.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird im Rahmen einer Ersatzbeschaffung beauftragt, eine neue Drehleiter über die EBGL auszuschreiben, zu beschaffen und dann zu leasen.

13. **Auslagerung des Krankentransportes in Bergisch Gladbach**
0602/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung des Krankentransportes befristet bis zur Überarbeitung des Rettungsbedarfsplanes auf den Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises auszulagern und dafür verbindliche Verhandlungen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis aufzunehmen. Sollte sich der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zwischen Stadt und Kreis als nicht möglich erweisen, so erfolgt eine öffentliche Ausschreibung und Vergabe, beschränkt auf die anerkannten vier Hilfsorganisationen.

14. **Vertragsanpassung GL Service gGmbH**
0555/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Der in der Anlage zur Vorlage dargestellten Änderung des Vertrages über die Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach an der Finanzierung der GL Service gGmbH wird in Verbindung mit der in der Sachdarstellung/Begründung genannten Basis und Steigerungsrate zugestimmt.

15. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2019**
0610/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

1. **Die Zustimmung zur Leistung und Deckung des überplanmäßigen Aufwands/der überplanmäßigen Auszahlung des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 468.298,00 € wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW erteilt.**
2. **Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2019 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 999.280,00 € und Auszahlungen in Höhe von 9.280,00 € werden gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen:**

16. **Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte**
0548/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Die der Vorlage beiliegende Satzung wird beschlossen.

17. **Benennung von Flächen vor dem Bensberger Schloss**
0544/2019

Herr Urbach äußert, die Benennung der Flächen vor dem Bensberger Schloss führe nicht zu einer veränderten Postanschrift des Schlosses.

Herr Waldschmidt fragt, ob das auf dem Platz stehende Kriegerdenkmal mit den Partnerstädten abgesprochen sei.

Herr Urbach antwortet, es sei besprochen wurden, dass das Kriegerdenkmal dort stehen bleiben solle.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL folgenden **Beschluss**:

Die in dem angehängten Plan markierten Flächen des Vorplatzes links und rechts von der Zufahrt zum Bensberger Schloss erhalten vorbehaltlich der Zustimmung beider Partnerstädte in der Teilfläche nördlich der Zufahrt den Namen „Joinville-le-Pont-Platz“ und in der Teilfläche südlich der Zufahrt den Namen „Runnymedeplatz“.

18. **InHK Bensberg**
- Beschluss zum Programmjahrtrag STEP 2020
0531/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

1. **Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf der Grundlage des InHK Bensberg, des Grundförderbescheides der Bezirksregierung Köln vom 31.08.2017 und des Programmjahrtrags STEP 2020 für aktive Stadt- und Ortsteilzentren, die beantragten Einzelmaßnahmen weiter planerisch zu qualifizieren und nach den jeweiligen förderbezogenen Zusagen die Umsetzung anzustreben.**
2. **Die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) des Programmjahresantrags STEP 2020 wird in der vorliegenden Form, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im**

Nachtragshaushalt 2020, beschlossen.

19. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach, hier: stellvertretende Vertretung der Stadt in der Fluglärmkommission 0515/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Herr Peter Widdenhöfer wird als persönliche Stellvertretung des Vertreters der Stadt Bergisch Gladbach in der Fluglärmkommission, Herrn Lutz Urbach, abberufen und Herr Dirk Cürten wird als persönliche Stellvertretung des Vertreters der Stadt Bergisch Gladbach in der Fluglärmkommission, Herrn Lutz Urbach, bestellt.

20. Anträge der Fraktionen

20.1. Antrag der FDP Fraktion vom 16.09.2019 (eingegangen am 17.09.2019) zum "Mountainbike-Trainingsgelände im Nußbaumer Wald" 0545/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö1 vertagt.

20.2. Antrag der CDU-Fraktion "Kinderbetreuung ausbauen" 0574/2019

Herr Urbach führt an, zu diesem Antrag gäbe es einen gemeinsamen Änderungsantrag von der SPD, von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und der FDP.

Herr Waldschmidt erläutert, die SPD wolle dem Antrag der CDU zustimmen. Allerdings ergänzt er, dass der Zustand der Schultoiletten inakzeptabel sei und dringend gehandelt werden müsse.

Herr Urbach antwortet, die Verwaltung setze sich sehr ein für diese Situationen, allerdings käme das Personal dabei an seine Grenzen.

Herr Urbach erläutert, er werde zunächst die Beschlussempfehlung der vorberatenden Ausschüsse zur Abstimmung stellen und danach den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, dem Rat folgende, von der Beschlussvorlage geänderte **Beschlussempfehlung** zu geben:

Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechend seiner Stellungnahmen in der Vorlage den Ausbau der Kinderbetreuung an den genannten Standorten voranzutreiben.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, dem Rat folgende, von der Beschlussvorlage geänderte, **Beschlussempfehlung** zu geben:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich einen Anforderungskatalog bezüglich eines Zustandes der Schultoiletten zu erstellen, der für die Kinder zumutbar ist – und somit einen Soll-Zustand zu definieren.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, an Hand dieses Kataloges schnellstens den Ist-Zustand jeweils vor Ort an allen Schulen unserer Stadt zu ermitteln und zu dokumentieren.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, eine Kostenplanung für die Herstellung des Soll-Zustandes an allen Schulen zu erstellen.

Diese Kostenplanung ist zu Beginn des neuen Jahres dem AUKIV zur Genehmigung vorzulegen, damit dort die unmittelbare Umsetzung beschlossen werden kann.

20.3. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Straßeninfrastruktur erhalten - Radverkehr stärken und ausbauen"
0580/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö7 beraten.

20.4. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Vorgarten-Wettbewerb - Pflanze statt Schotter"
0581/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö7 beraten.

20.5. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima"
0582/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö7 beraten.

20.6. Antrag der CDU-Fraktion "Erneuerbare Energien in Bergisch Gladbach"
0594/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, bei Enthaltung von mitterechts dem Rat bzw. dem Verwaltungsrat Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird an den zuständigen Fachbereich Umwelt und Technik sowie an den Immobilienbetrieb verwiesen, um dort die Thematik – im Rahmen der bereits vorhandenen Zuständigkeiten und personellen Kapazitäten mit entsprechendem Fachwissen – zu behandeln.

21. Anfragen der Ausschussmitglieder

21.1. Schriftliche Anfragen

21.1.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Förderung alternativer Antriebe"
0584/2019

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

21.2. Mündliche Anfragen

Herr Klein erläutert, er habe im SPLA am 04.12. einen Antrag auf Aufhebung des Anschlusses- und Benutzungszwanges gestellt, welcher abgelehnt worden sei. Daher fordere er nun die auf Verwaltung den Inhalt seines Antrages prüfen zu lassen.

Herr Urbach antwortet, dies sei keine Anfrage, sondern ein Antrag den Herr Klein schriftlich stellen müsse.

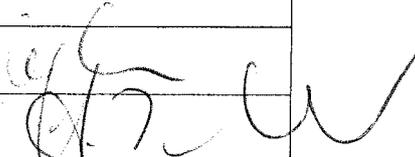
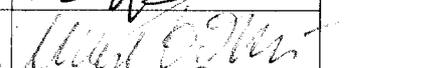
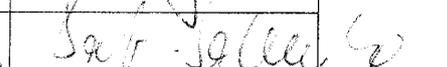
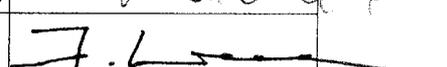
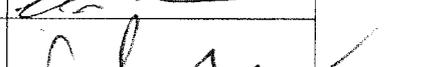
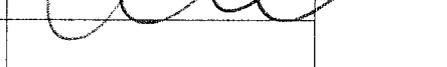
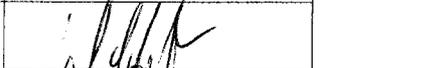
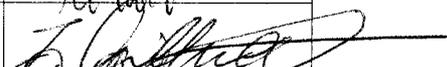
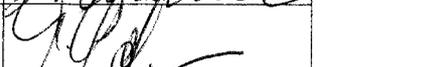
Herr Urbach schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.41 Uhr.

gez.
Lutz Urbach
Bürgermeister

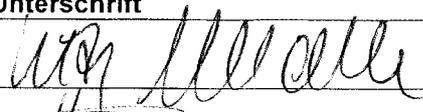
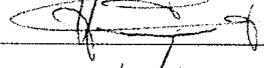
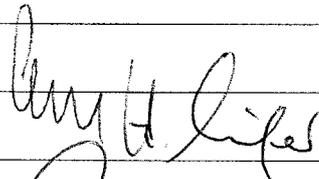
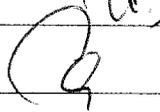
gez.
Saskia Anger
Schriftführung

Stadt Bergisch Gladbach
TEILNAHMEVERZEICHNIS

Gremium Haupt- und Finanzausschuss	Tag der Sitzung 05.12.2019	Ort der Sitzung Ratssaal Rathaus Bensberg	Dauer der Sitzung 17.00 Uhr - 17.55 Uhr
--	--------------------------------------	---	--

Name, Vorname	von/bis (Uhrzeit) / Beratungspunkt	im Vertretungsfall: Stellvertretung durch	Unterschrift
Außendorf, Maik			
Bischoff, Birgit		H.-J. WAGNER	
Buchen, Christian			
Haasbach, Hans-Josef		R.M. Klaus	
Henkel, Harald			
Höring, Lennart			
Jungbluth, Torsten	ab 17.04 Uhr (TOP 05)		
Klein, Thomas Joachim	ab 17.09 Uhr (TOP 06) - Sitzungsende		
Kleine, Nikolaus		M. Bahner-Saratz	
Krell, Jörg			
Kreutz, Marcel		Holz-Schüttler	
Lehnert, Elke			
Dr. Metten, Michael			
Orth, Klaus			
Santillán, Tomás M.			
Scheerer, Anna Maria			A.M. Scheerer
Schütz, Fabian			
Schundau, Edeltraud			E. Schundau
Waldschmidt, Klaus W.			
Willnecker, Josef			
Zalfen, Michael			

Gremium Haupt- und Finanzausschuss	Tag der Sitzung 05.12.2019	Ort der Sitzung Ratssaal Rathaus Bensberg	Dauer der Sitzung 17.00 Uhr - 17.55 Uhr
--	--------------------------------------	---	--

Name, Vorname	Unterschrift
Urbach, Lutz Bürgermeister	
Flüge, Harald Erster Beigeordneter/Technischer Beigeordneter	
Stein, Frank Beigeordneter/Stadtkämmerer	
Martmann, Bernd BM I/Leiter Fachbereich 8	
Möller, Michael Leiter Fachbereich 1	
Schäfer, Harald Leiter Fachbereich 2	
Widdenhöfer, Peter Leiter Fachbereich 3	<i>Curtzen, Dirk (Stelle)</i>
Rockenberg, Dettlef Leiter Fachbereich 4	
Hellwig, Sabine Leiterin Fachbereich 5	
Sprenger, Elisabeth Leiterin Fachbereich 6	
Kremer, Michael Leiter Fachbereich 7	
Klaßen, Judith Gleichstellungsbeauftragte	
Ruhe, Christian Fachbereich 1-14	

